



Buchbesprechung Abakanowicz

Fondation Toms Pauli (Hg.), Magali Junet, Giselle Eberhard Cotton

Magdalena Abakanowicz à Lausanne

Scheidegger & Spiess 2023, 128 Seiten, 17 x 23.5 cm, 34 farbige und 27 s/w-Abbildungen, broschiert, CHF 39, Euro 38, französisch

ISBN 978-3-85881-891-1

scheidegger-spiess.ch

Erschienen zur vergangenen Ausstellung in Lausanne, beleuchtet das schmale Bändchen, wie eng der künstlerische Werdegang von Magdalena Abakanowicz mit dieser Stadt verbunden ist. Die Konservatorin der Fondation Toms Pauli, Magali Junet, zeichnet in ihrem Essay auf, wie die polnische Textilkünstlerin, ab der ersten Textilbiennale 1962, regelmässig hier mit neuen Werken auftrat. Mit Alice Pauli fand sie nicht nur eine engagierte Galeristin, die ihr Einzelausstellungen in der Stadt ermöglichte, sondern auch Aufträge vermittelte. Welche wichtige Rolle Abakanowicz für die Textilkunst spielt, vermittelt eindrücklich der zweite Text der Chefkonservatorin des Textilmuseum in Łódź, Marta Kowalewska. Sie zeigt auf, wie sich durch die Werke die Wahrnehmung von textilem Handwerk wandelt; die dekorative Wandtapisserie löst sich von der Wand und wird zunehmend als künstlerische Skulptur verstanden. Eine ausführliche Chronologie am Schluss schliesst den, mit einem feinen Layout gestalteten, Band.